

Bescheinigung
der Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis gem. §72a SGB VIII
– Zum Verbleib beim Verein/Verband –

Entsprechend dem Bundeskinderschutzgesetz ist zu überprüfen, ob ein Eintrag über eine rechtskräftige Verurteilung wegen einer Straftat nach den §§ 171,174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234,235 oder 236 des Strafgesetzbuchs vorhanden ist.

Wir weisen darauf hin, dass entsprechend § 72 a SGB VIII jede Person von einer Tätigkeit in der Jugendarbeit auszuschließen ist, die entsprechend der oben angeführten Paragraphen rechtmäßig verurteilt ist. Das erweiterte Führungszeugnis darf nicht älter als 3 Monate sein. Eine erneute Einsichtnahme ist nach fünf Jahren vorzunehmen.

.....
Name, Vorname des/der Ehrenamtlichen

Datum des vorgelegten Führungszeugnisses:

Führungszeugnis/Unbedenklichkeitsbescheinigung wurde eingesehen am:

Liegt eine Verurteilung nach einer in §72a SGB VIII genannten Straftat vor? ja nein

Darf insofern eine Beschäftigung erfolgen? ja nein

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der für die Einsichtnahme
zuständigen Person

.....
Stempel der Einrichtung

Datenschutzerklärung:

Hiermit erkläre ich mich mit der Speicherung der oben angegebenen Daten einverstanden. Gemäß der datenschutzrechtlichen Bestimmungen des § 72a (5) SGB VIII ist eine Weitergabe der Daten nicht gestattet. Die Daten sind spätestens drei Monate nach Beendigung der Tätigkeit für den freien Träger der Jugendhilfe zu löschen. Kommt es zu keiner Mitarbeit sind die Daten unverzüglich zu löschen.

.....
Datum, Unterschrift Ehrenamtliche/r